

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Antrag - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 098/2010

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

am 10.06.2010 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 17.06.2010 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 17.06.2010 TOP:

Einführung eines "Willkommens-Pakets" für Neugeborene aus Laatzen - Antrag der SPD-Fraktion -

Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz
Marktplatz 13
30880 Laatzen

11.05.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie den nachfolgenden Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Antrag:

Die Stadt Laatzen übergibt den Eltern jedes neugeborenen Kindes aus Laatzen sowie den Eltern jedes zugezogenen Kindes bis zum sechsten Lebensjahr so schnell wie möglich nach der Geburt bzw. dem Zuzug ein Willkommens-Paket.

Das Paket soll unter anderem enthalten:

- Informationen zu Beratungsangeboten für Eltern, Adressen und Telefonnummern
- Informationen zu Angeboten der Sportvereine, die sich speziell an die Eltern von Neugeborenen und kleinen Kindern richten (z. B. Mutter-Kind-Turnen)
- Informationen zu Kinderbetreuungsangeboten in der Stadt Laatzen und zu Zusatzangeboten wie z. B. Sprachförderung

- Formulare zur Anmeldung der Kinder für die Kindertagesbetreuung (Krabbelgruppe, Kindergarten, Tagesmütter)
- Informationen zu den kinderärztlichen Untersuchungen und die Adressen von in Laatzten ansässigen Kinderärzten
- Weitere erforderliche Formulare und Informationen (Beantragung von Kindergeld und Elterngeld, Eintragung des Kindes in Ausweispapiere etc.)

Bei der Gestaltung des Pakets bzw. des Inhalts sollen auch die in Laatzten tätigen Kirchen, die Wohlfahrtsverbände und die Sportvereine einbezogen werden, sofern sie dies wünschen.

Das Paket soll mindestens in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Arabisch und Russisch verfügbar sein.

Das Paket sollte ab Herbst/Winter 2010 verfügbar sein und ist nach seiner Einführung einmal jährlich auf Aktualisierungsbedarf zu prüfen. Die für ein solches „Willkommens-Paket“ erforderlichen Mittel werden zukünftig in den Haushalt eingestellt.

Begründung:

Mit dem Laatzener Profil für Bildung und Betreuung ist die Stadt Laatzten bereits seit einigen Jahren auf einem guten Weg zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt. Dennoch gibt es in einigen Bereichen noch eine Menge zu tun. Eines der wichtigsten Probleme ist es nach wie vor, dass die Eltern von kleinen Kindern und Neugeborenen häufig gar nicht genau wissen, was sie alles „zu erledigen haben“, wenn sie gerade ein Kind bekommen haben – seien es Behördengänge, seien es Arztbesuche oder anderes. Auch ist ihnen häufig nicht bekannt, wo sie bei Problemen Hilfestellungen erhalten können oder sich Informationen einholen können. Die beste Infrastruktur im Beratungs- und Hilfestellungsbereich nützt nichts, wenn ihre Existenz gar nicht bzw. nur unzureichend bekannt ist. Das „Willkommens-Paket“ soll helfen, diese Lücke zu schließen, Informationsdefizite zu beseitigen und den frisch gebackenen Eltern eine sinnvolle und umfassende Hilfestellung an die Hand zu geben, dass ihnen den Start in ihr „Elterndasein“ erleichtert. Auch im Sinne einer frühkindlichen Bildung, die nicht erst kurz vor oder sogar erst mit der Einschulung einsetzt halten wir es für sinnvoll, mit diesem Paket bereits frühzeitig im Leben der kleinen Kinder ihre Eltern darauf aufmerksam zu machen, dass es in Laatzten ein hervorragendes und vielschichtiges Kinderbetreuungsangebot gibt und ihnen gleichzeitig die Anmeldung ihrer Kinder so einfach wie möglich zu machen.

Gleichzeitig ist dieses Paket auch eine imagefördernde Maßnahme für die gesamte Stadt Laatzten. Es ist nach unserer Auffassung sinnvoll, eine übersichtliche Gesamtdarstellung aller in Laatzten vorhandenen Angebote für Neugeborene und deren Eltern zu schaffen und breit zu veröffentlichen. Dies stellt – insbesondere im Zusammenhang mit dem Laatzener Profil für Bildung und Betreuung – die Attraktivität der Stadt Laatzten für junge Familien heraus und trägt somit zu einer insgesamt positiven Wahrnehmung der Stadt Laatzten auch in der eigenen Bevölkerung bei.

Der Wunsch der SPD-Fraktion, bei der Gestaltung eines „Willkommens-Pakets“ die Kirchen, Wohlfahrtsverbände und Sportvereine einzubeziehen knüpft an die Überlegung an, dass es auch bei diesen eine Vielzahl von sehr guten und über lange Jahre erfolgreich erprobten Angeboten gibt, die sich sinnvoll in die Beratungs- und Angebotsstruktur einfügen lassen bzw. die Einführung neuer Angebote durch die Stadtverwaltung überflüssig machen. Einige dieser Angebote sind sicherlich bereits jetzt bekannt. Wir gehen jedoch davon aus, dass es auch über die bekannten Angebote hinaus noch Maßnahmen gibt, die bisher nicht im Fokus der Wahrnehmung waren, obwohl sie ebenfalls sinnvoll und hilfreich sind. Diese Lücke wollen wir schließen.

Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass die Kirchen, Vereine und Verbände auch und gerade vor dem Hintergrund ihrer eigenen Arbeit und Erfahrung eine Menge sinnvoller Anregungen und Ideen haben, mit denen ein „Willkommens-Paket“ bereichert werden kann. Diese Kompetenz sollte auf jeden Fall genutzt werden, um ein ansprechendes Gesamtergebnis zu erzielen.

Eine regelmäßige Aktualisierung gewährleistet eine fortwährend hohe Qualität des „Willkommens-Pakets“ und eine größtmögliche Zufriedenheit der Eltern.

Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Silke Rehmert
Kinder- und Jugendpolitische Sprecherin